

Grundschule gehört zu bestausgestatteten in Rottal-Inn

Bürgerversammlung in Reut – Coronabedingt nach zweijähriger Pause –
Bürgermeister Alois Alfrandseder informierte

Von Natascha Eglseder

Reut. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte die erste Bürgerversammlung durch Bürgermeister Alois Alfrandseder abgehalten werden. Zahlreiche Anwesende hörten dem Bürgermeister interessiert zu, der die wichtigsten Geschehnisse seit Beginn seiner Amtszeit 2020 erläuterte.

Zu Beginn begrüßte Alfrandseder den Ehrenbürger und Altbürgermeister Otto Haslinger sowie Ehrenbürgerin und Ehrenkreisbäuerin Maria Maierhofer, den 2. Bürgermeister Heinrich Hutterer mit Gattin Elke, die zugleich Leiterin des Kindergartens Taubenbach ist. Begrüßt wurde auch der 3. Bürgermeister Konrad Prinz sowie alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Alexandra Lehner, die Leiterin der Grundschule Reut, Walburgskirchen und der Grund- und Mittelschule Tann wurde ebenfalls willkommen geheißen, ebenso die Mitarbeiter des Bauhofs, die Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter der drei Feuerwehren in der Gemeinde, sämtliche Vereinsvertreter, Pater Roy, Stefan Goblirsch, Leiter der Polizeiinspektion Simbach, und alle anwesenden Gemeindebürger. Vor allem freute sich Alfrandseder, dass fast alle Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Tann-Reut anwesend waren.

Die Pflichtaufgaben der Gemeinde bildeten den ersten Tagesordnungspunkt. Hierbei wurden Investitionen der Einrichtungen in der Gemeinde durch den Bürgermeister erläutert.

Feuerwehrhaus-Umbau kostete 348000 Euro

Die drei freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde sind eine wichtige Institution in der Gemeinde. Bei der FFW Reut wurde das bisherige Feuerwehrhaus umgebaut und erweitert. Es entstanden Gesamtkosten von rund 348000 Euro. Der Eigenleistungsanteil der Feuerwehr betrug etwa 2000 Stunden und von der Gemeinde wurden 12000 Euro Materialkosten übernommen. Ende Mai 2022 konnte das erweiterte Feuerwehrhaus feierlich eingeweiht werden. Ein Mannschaftstransportwagen soll noch angeschafft werden.

Bei der FFW Randling ist die Anschaffung von zwei Fertiggaragen mit Überdachung geplant. Und bei der FFW Taubenbach wurde die Werkstatt und der Umkleebereich umgebaut, es sind hier im Moment keine größeren Anschaffungen geplant.

Der Kindergarten und die Kinderkrippe in Taubenbach wurden mit Raumluftmessgeräten und Raumluftreinigungsgeräten ausgestattet, außerdem wurden Laptops für die einzelnen Gruppen angeschafft. Der angrenzende Wald wurde ausgelichtet, um die Gefahren von hereinhängenden Bäumen im Bereich des

PNP, Dienstag, 14.06.2022

Gartens zur vermeiden. Die Erweiterung des Kindergartens und der Krippe sind in Planung. Für den Kindergarten Taubenbach liegt vom Jugendamt Rottal-Inn eine Betriebserlaubnis für 50 Kindergartenkinder und acht Krippenkinder vor, jeweils mit plus einem Platz als Ausnahmegenehmigung. Im aktuellen Kindergartenjahr 2022/2023 sind insgesamt 56 Kindergarten- und Kinderkrippenplätze belegt.

Luftreinigungsgeräte in der Grundschule

In der Grundschule Reut wurde die EDV-Anlage, also Hard- und Software, aufgrund Corona umstrukturiert. Außerdem wurden ebenfalls Raumluftmessgeräte und Raumluftreinigungsgeräte angeschafft. Dies ermöglichte einen höheren Unterrichtsanteil in der Grundschule Reut aufgrund der vorgegebenen Corona-Maßnahmen. Die Turnhalle und der Eingangsbereich der Turnhalle der Grundschule Reut wurden renoviert und es stehen auch noch weitere Instandhaltungsmaßnahmen in der Turnhalle an. Die Bläserklasse und die Nachmittagsbetreuung der Grundschule Reut sind sehr erfreuliche Besonderheiten, die die Gemeinde Reut auszeichnen. Laut Aussage der Rektorin Alexandra Lehner ist die Grundschule Reut eine der am besten ausgestatteten Grundschulen im Landkreis. Im Schuljahr 2022/23 beträgt die Gesamtschülerzahl an der Grundschule genau 50 Schüler. Sehr wichtig ist auch die Arbeit der Mitarbeiter des Bauhofs. Die Gemeinde hat Gemeindestraßen mit einer Gesamtlänge von 59758 km, davon sind 47908 km mit Schwarzdecke ausgebaut. Das bedeutet ständig fortlaufende Sanierungsmaßnahmen durch Oberflächenbehandlung, was aufgrund des aktuellen Preisanstiegs sehr kostspielig geworden ist. Abgeschlossen werden konnten der Gehsteigausbau im Dorfgebiet in Taubenbach, ebenso die Verrohrung des Grabens an der Priestinger Straße. Sehr zu schaffen machen auch die Starkregenereignisse, die meist größere Reparaturarbeiten an Straßen und Kanal zur Folge haben. Das Kanalnetz wird derzeit komplett digitalisiert, um den Ansprüchen der Wirtschaft, Behörden und Bauinteressenten gerecht zu werden. Zu den Aufgabengebieten des Bauhofs gehört auch die Betreuung der beiden Kläranlagen in Noppling und Taubenbach. Seit 2018 wurde der Bauhof umgebaut und saniert. Außerdem wurden einige notwendige Maschinen und Geräte, wie z.B. ein Stapler und ein Universalanhänger gekauft. Zudem sollen noch Ersatzfahrzeuge für Caddy und Unimog besorgt werden.

Maßnahmen für Gewässer III. Ordnung und Hochwasserschutz gehören ebenfalls zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde. Außerdem wurde die Pflege einiger Ausgleichsflächen an den Landespflegeverband übergeben. Die vorhandenen gemeindlichen Wohngebäude bedürfen auch immer wieder der Instandhaltung. „Danke für das gute Miteinander, ich bin gerne hier Bürgermeister und hoffe ganz einfach auf weitere erfolgreiche und gesunde Jahre“, beendete Alfranseder seine Ansprache.